

24.10.2022 - 10:39

euroTech und Magni TH

Partnerschaft wurde besiegelt

Tags:

- [Unternehmen](#)
- [Eurotech](#)

Castelfranco Emilia/Italien (ABZ). – Ende Juni reiste euroTech Geschäftsführer Thomas Schulz nach Castelfranco Emilia in Italien, um eine entscheidende Partnerschaft zu besiegeln: Die dort ansässige Magni Telescopic Handlers SRL verwendet ab sofort den eT-Litocran700 von euroTech als Anbaumodul für Präzisionsvakuumhebergeräte für ihre Teleskopstapler.



Der eT-Litocran700, ursprünglich ein autarkes Anbaumodul für Krane und Teleskopstapler, wird nun von Magni TH vollständig integriert und ist auf der bauma im Zusammenspiel mit den Magni-Teleskopstaplern zu sehen. Foto: euroTech
Damit gehen zwei innovative Unternehmen eine Kooperation ein, die den Kunden nach Aussage der Hersteller bisher unerreichte Präzision und Bewegungsfreiheit im Umgang mit Lasten an Teleskopstaplern beschert. Die Unternehmerfamilie Magni blickt auf 50 Jahre Erfahrung im Maschinenbau zurück, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Teleskopstaplern liegt.

Schon 1980 konstruierten und bauten die Magnis unter dem Namen FARGH den ersten Gabel-Teleskopstapler in Kontinentaleuropa. Er verfügte bereits über einen patentierten Ausleger. Nach einem Joint Venture mit einem weltweit führenden Branchenspezialisten besann Magni sich 2013 auf die eigenen Stärken und Vorstellungen bei der Entwicklung von innovativen Heavy-Duty-Teleskopstaplern und gründete die Magni Telescopic Handlers (Magni TH) mit anfänglich zehn Angestellten.

Heute beschäftigt Magni TH weltweit 450 Mitarbeiter und produziert jährlich mehr als 3000 Einheiten. Kurze Entscheidungswege und eine Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden ermöglichen laut Unternehmen diese steile Erfolgskurve.

Diese Philosophie wird auch in Rosenfeld bei der euroTech verfolgt, weshalb Thomas Schulz und Carlo Magni sich schnell einig wurden. Mit der Entwicklung des Litocrans sei es gelungen für Vakuumhebetechnik eine feine technologische Lücke zwischen Teleskopstaplern und Vakuumheber zu schließen.

Nach Angaben der Hersteller bietet der Litocran im Gegensatz zu den bereits erhältlichen Geräten eine 3D-Feinsteuerung für maximale Beweglichkeit auf den letzten Zentimetern. Mit dieser lassen sich alle Bewegungen millimetergenau durchführen. Dies ist zum Beispiel für Fassadenbauer interessant, da diese nach Aussage der Hersteller selbst kompliziert zu platzierende Elemente mit einem Minimum an Personal präzise montieren können.

Aufwändige Vorbereitungsarbeiten entfallen. In Zeiten explodierender Baukosten und Personalknappheit ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil für die Fenster- und Fassadenbranche. Zumal, wenn sich die Kombination aus MAGNI Teleskopstapler und et-Litocran700 kostengünstig von einem Maschinenverleiher beziehen lässt.

Durch den Litocran ist für das Montieren, Reparieren und Austauschen von Fenster- und Fassadenelementen kein Gerüst mehr notwendig. Die Fenster und Fassadenelemente werden einfach ebenerdig aufgenommen, selbst wenn das Transportgestell auf engen Baustellen nicht ideal steht.

Der Litocran ist beispielsweise in der Lage, über einen A-Bock zu greifen und – je nach Hubhöhe des MAGNI-Teleskopstaplern – Elemente bis in eine Höhe von 50 m an die exakte Montageposition zu platzieren.

Für die Kunden von Magni TH ist "die rote Gazelle", wie der Litocran wegen seiner Geschwindigkeit und Feinmotorik auch genannt wird, ein klarer Mehrwert. Daher war die nahtlose Integration in Form von Steuerung, Hydraulik und Energieversorgung für Geschäftsführer Carlo Magni keine Frage. Zur bauma 2022 ist der Litocran auf dem Stand von Magni TH zu sehen. Besucher können dort das Zusammenspiel von MAGNI

Teleskopstaplern und dem eT-Litocran700 sehen, sowie sich selbst ein Bild machen von den zukünftigen Montagemöglichkeiten in der Fenster- und Fassadenbaubranche.

Magni TH ist auf dem Freigelände Süd an Stand FS.1108/3 auf der bauma zu finden.